

Hinweise zur Profilierung

Werteabhängigkeiten

An einigen Stellen in den profilierten Schemata liegen Abhängigkeiten zwischen Werten vor. Diese Abhängigkeiten können nicht in den Schemata direkt abgebildet werden und müssen Programmcodeseitig berücksichtigt werden.

Abhängigkeiten:

1) ID-classes

SenderID und ReceiverID können vom Typ „Betriebsnummer“ oder „Institutionskennzeichen“ sein. Der Verwendete Typ ist als Attribut `@class` im XML anzugeben. Das Attribut ist optional und hat den Default-Wert „Betriebsnummer“.

- a) Wert und Typ der SenderID bzw. ReceiverID müssen zusammenpassen (BNs sind achtstellig, IKs neunstellig)
- b) Eine Mischung von Betriebsnummern und Institutionskennzeichen ist nicht zulässig.

2) Anfrage-Argumente

In einer Statusanfrage kann optional ein DAV-BN Filter und/oder ein Verfahrens-Filter gesetzt werden (`Argument@property`). Der Wert des Filters (`Argument/EQ`) muss entsprechend zum gewählten Typ (`@property`) passen.

3) PackagePlugIns für Rückmeldungen

In der Antwort auf eine Statusanfrage ist wohl der komplette „PackagePlugIns“-Zweig sowie dessen Kind-Zweig „DataTransforms“ optional. Abhängig von der gesendeten Rückmeldung müssen jedoch bestimmte Elemente vorhanden sein

a) Normale Rückmeldung

Normale Rückmeldungen benötigen alle Elemente bzw. alle PlugIns.

b) Technische Fehlerrückmeldung

Das PlugIn „DataTransforms“ wird in diesem Fall nie benötigt, entsprechend ist im Normalfall nur das PlugIn „DataSource“ einzufügen. Sollte zur Trackingnummer der Rückmeldung kein DataSource (Dateiname der ursprünglichen Meldung) ermittelt werden können, so fällt der komplette „PackagePlugIns“-Zweig weg.

c) Info (z.B. in 24h erneut anfragen)

Info-Packages haben Stand heute keine PlugIns.

Einsatz von IKs

Der Einsatz von Institutionskennzeichen ist in den profilierten Schemata grundsätzlich vorbereitet, d.h. über die @class Attribute kann der Sender steuern, ob er mit BNs oder IKs arbeitet, sowie sind an den entsprechenden Stellen (z.B. SenderID) die gültigen Wertebereiche für BNs und IKs berücksichtigt.

Was hingegen noch fehlt ist ein IK für den Kommunikationsserver.

Als Empfänger für Anfragen und Quittungen (//Transport/TransportHeader/Receiver/ReceiverID) ist stets bzw. fix der KomServer anzugeben. Für diesen ist jedoch heute nur eine BN in den Schemata hinterlegt. Für den zukünftigen Einsatz mit IKs (siehe Werteabhängigkeiten 1b) müssen die Schemata daher auch um eine IK für den KomServer erweitert werden.

Reporting

Der „Report“-Zweig in den Responses (auf Transport- und Paketebene) bietet mehr Möglichkeiten als heute genutzt werden:

- 1) Das Kindelement „Flag“ existiert als Liste. Daher kann in einem Report mehrere Statusinformationen übertragen werden.
- 2) Das Gewicht eines Flags (@weight) kann die Werte OK, INFO, WARNING, ERROR annehmen. Heute wird lediglich INFO und ERROR verwendet.